

Fachschaft: Spanisch

Schulinternes Curriculum Spanisch G9 BVA (ab 25/26)

Spanisch, Q1/Q2 (fortgeführt)

Markierungen in den einzelnen Unterrichtsvorhaben zu übergeordneten Kompetenzen entsprechend unseres Leitbildes:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| ★ Zukunftsorientierung und Innovation | ★ Gesundheit und Prävention |
| ★ Selbstständigkeit und Wissbegierde | ★ Kommunikationskultur und Kooperation |
| ★ Kreativität und Ästhetik | ★ Vielfalt und Weltoffenheit |

Bezüge zur Schule der Nachhaltigkeit: **blau markiert**

Bezüge zur individuellen Förderung: **gelb markiert**

Bezüge zu außerunterrichtlichen Aktivitäten: **lila markiert**

Konkrete Bezüge zu Europa: **rot markiert**

Q1

Unterrichtsvorhaben 1: El desafío de la pobreza infantil/ La película Quiero Ser/ El cumpleaños de Carlos ★	Unterrichtsvorhaben 2: El bilingüismo como faceta de la sociedad española ★
Medienschwerpunkte: • Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, kurze Hörtexte Filmausschnitte/ganzer Film	Medienschwerpunkte: • Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, evtl. Auszug aus Film „Casa de locos“
Bezüge zum KLP: • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas	Bezüge zum KLP: • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica	Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben: El bilingüismo como faceta de la sociedad española

Fachschaft: Spanisch

Schulinternes Curriculum Spanisch G9 BVA (ab 25/26)

Spanisch, Q1/Q2 (fortgeführt)

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- soziale Ungleichheit (*pobreza y criminalidad*) in Lateinamerika
- Notwendigkeit / Gründe der Kinderarbeit und Kinderrechte
- Zukunftsträume und Wege aus der Armut /Arbeit von Hilfsorganisationen
- Die Lernenden setzen sich mit europäischen und internationalen Hilfsorganisationen auseinander und erkennen gemeinsame Werte wie Würde, Bildung und Chancengleichheit.
- Die Lernenden vergleichen die Kinderrechts- und Sozialschutzsysteme der EU mit der Situation in lateinamerikanischen Ländern. Dabei erkennen sie europäische Grundwerte wie Solidarität, Gerechtigkeit und die Bedeutung sozialer Sicherungssysteme als Teil der europäischen Identität
- Die Lernenden beschäftigen sich mit Armut, Kinderarbeit und Bildungsungleichheit in Lateinamerika und setzen diese Themen in Beziehung zu den globalen Nachhaltigkeitszielen. Sie entwickeln ein Bewusstsein für weltweite Gerechtigkeit, Solidarität und nachhaltige Entwicklung
- Bei zeitlicher Passung wird die Reihe durch eine Exkursion in das Kino „Brotfabrik Bonn“ (CINESCUELA) abgeschlossen, da dort oft Filme mit dem Schwerpunkt *Pobreza infantil* gezeigt werden

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Offizielle Sprache und Regionalsprachen in Spanien und deren Status
- Region Cataluña und andere Regionen (Baskenland/Galicien etc.): Regionalismus und nationale Einheit in Spanien (Funktion von Sprache und Sprachenvielfalt)
- Unterschiedliche Standpunkte und Reaktionen, insbesondere bezogen auf die Situation der Region Cataluña, aber auch in anderen Regionen
- Die Lernenden setzen sich mit dem Zusammenhang zwischen Sprachenpolitik und Bildungschancen auseinander, indem sie die Auswirkungen der zweisprachigen Schulsysteme in Cataluña, dem Baskenland und Galicien analysieren. Dabei reflektieren sie, wie gerechter Zugang zu Bildung und der Abbau gesellschaftlicher Ungleichheiten durch Sprachfördermodelle und Immersionsprogramme unterstützt werden können
- Die Lernenden vergleichen die spanische Sprachenvielfalt mit der Situation autochthoner Minderheitensprachen in Europa (z. B. Friesisch, Sorbisch, Bretonisch). Dadurch erkennen sie Europäische Grundwerte wie kulturelle Vielfalt, Minderheitenschutz und sprachliche Rechte als Teil der europäischen Identität

Fachschaft: Spanisch

Schulinternes Curriculum Spanisch G9 BVA (ab 25/26)

Spanisch, Q1/Q2 (fortgeführt)

	Funktionale kommunikative Kompetenzen - Hör(seh)verstehen: Audiovisuell vermittelten Texten die Haupt- und Einzelinformationen entnehmen - Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details - Sprechen an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen; kontrovers Stellung nehmen - Verfügbarkeit sprachl. Mittel: - Wortschatz: „bilingüismo“, Diskussionsvokabular + carta al director: individualisierte Methoden- und Vokabelhilfen - Grammatik: Wiederholung condicional
Funktionale kommunikative Kompetenz - Hör(seh)verstehen: Analyse eines kurzen Films/ YouTube -Videos, testimonios - Sprechen: Bildbeschreibungen präsentieren (<i>monologisches Sprechen</i>); Aufbau und Struktur von Präsentationen; eigene Standpunkte darlegen und begründen; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen; rollengebundene Diskussionen (<i>dialogisches Sprechen</i>) - Verfügen über sprachliche Mittel: - Wortschatz: zur Präsentation von Kurzvorträgen + Diskussionsvokabular - Grammatik: Festigung des Repertoires erworbener grammatischer Strukturen /Festigung subjuntivo - Arbeit Vokabelglossaren/ Erstellen indiv. Mindmaps zur Wortschatzarbeit Text- und Medienkompetenz - Bilder, Sachtexte, Comics, Kurzfilm (z.B. „Quiero ser“/ El cumpleaños de Carlos): Einführung der Methodik mithilfe eines Methodenblatts - kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen	Text- und Medienkompetenz: - Auseinandersetzung mit diskontinuierlichen Texten (Cartoons, Karikaturen, Graffiti, Grafiken), audiovisuellen Formaten und Sachtexten (entrevistas, Zeitungsartikel, testimonios, Kommentar) - Erkennen von Wirkungsabsichten eines Textes, mündliche und schriftliche Stellungnahme - Politische Debatte: Filmausschnitt z.B. aus „La Casa de Locos“: SuS nehmen, je nach Leistungsstand, unterschiedliche Rollen ein mit unterschiedlichen Hilfsmaterialien

Fachschaft: Spanisch

Schulinternes Curriculum Spanisch G9 BVA (ab 25/26)

Spanisch, Q1/Q2 (fortgeführt)

Unterrichtsvorhaben 3: Freies Thema, evtl. Literarischer Schwerpunkt z.B.: <i>La lengua de las mariposas, La casa de Bernarda Alba, Realismo Mágico etc.</i>	Unterrichtsvorhaben 4: España: País de inmigración y emigración 
	Medienschwerpunkte: • Zeitungsartikel, testimonios, Bildbeschreibung
	Bezüge zum KLP • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen • Globale Herausforderung und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

Fachschaft: Spanisch

Schulinternes Curriculum Spanisch G9 BVA (ab 25/26)

Spanisch, Q1/Q2 (fortgeführt)

	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Gefahren bei der Reise, factores de atracción y empuje • Lebenssituation und Alltagswirklichkeit der (jungen) Migranten in und außerhalb Spaniens • wirtschaftlicher Nutzen der Migranten für Spanien • Die Lernenden analysieren anhand von Zeitungsartikeln und testimonios, wie soziale und ökonomische Ungleichheiten Migration beeinflussen. Sie untersuchen die Rolle Spaniens als Einwanderungs- und Auswanderungsland und reflektieren, wie faire Arbeitsbedingungen, Bildungschancen und soziale Integration die Lebensperspektiven junger Migrant*innen verbessern können • Anhand ausgewählter Fälle (z. B. spanische Grenzregionen Ceuta/Melilla, Mittelmeerroute) reflektieren die Lernenden europäische Grundwerte wie Menschenwürde, Solidarität und Schutz des Lebens. Sie erarbeiten, welche Rolle europäische Institutionen bei der humanitären Hilfe und der Integrationspolitik spielen
--	--

Fachschaft: Spanisch

Schulinternes Curriculum Spanisch G9 BVA (ab 25/26)

Spanisch, Q1/Q2 (fortgeführt)

	Funktionale kommunikative Kompetenzen • Hörverstehen: auditiv vermittelten Texten die Gesamt- und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen des Sprechenden erfassen • Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): mit kritischer Distanz über Politik und Gesellschaft sprechen; von eigenen Erfahrungen berichten; eigene Standpunkte darlegen und begründen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Schreiben - einen Leserbrief erstellen; Verfassen eines Kommentars Verfügen über sprachl. Mittel: • Wortschatz: thematischer Wortschatz; Diskussionsvokabular • Grammatik: irrealer Bedingungssätze; condicional II; subjuntivo Text- und Medienkompetenz: • Texte verstehen, wiedergeben, deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und Stellung dazu beziehen • Erstellen eines Leserbriefs mithilfe von funktionalen Textbausteinen, Bildbeschreibung mithilfe funktionaler Textbausteine, Liedanalyse (z.B. Pedro Guerra: „Extranjeros“)
--	--

Fachschaft: Spanisch

Schulinternes Curriculum Spanisch G9 BVA (ab 25/26)

Spanisch, Q1/Q2 (fortgeführt)

Q2	
Unterrichtsvorhaben 5: El turismo en España: ocio y medioambiente ★	Unterrichtsvorhaben 6: Chile: la memoria histórica en la literatura dramática: z.B. "La muerte y la doncella" ★
<i>Bezüge zum KLP (S.55)</i> • Globale Herausforderung und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben:</i> España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio <i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus • verschiedene Tourismusarten, z.B. Kulturtourismus • Umweltbedrohung (Wasserknappheit, intensive Bebauung, ...) • Ökologische, ökonomische und kulturelle Herausforderungen rund um den Tourismus • Die Lernenden untersuchen anhand aktueller Fallbeispiele (z. B. Mallorca, Costa del Sol, Barcelona), wie Massentourismus Ressourcen verbraucht und ökologische Belastungen verursacht. Sie reflektieren, wie nachhaltige Tourismuskonzepte und lokaler Klimaschutz dazu beitragen können, Wassermangel, Landschaftszerstörung und Emissionen langfristig zu verringern • Die Lernenden setzen sich kritisch mit dem Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen Vorteilen und ökologischen Schäden des Tourismus	<i>Bezüge zum KLP (S. 31):</i> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit <i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Staatsstreich und Diktatur in Chile • Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern, Frage nach Schuld und Sühne • Perspektive der Opfer • Die Lernenden analysieren anhand der im Drama dargestellten Konflikte, wie Diktaturen Menschenrechte systematisch verletzen und warum rechtsstaatliche Strukturen zentral sind, um Aufarbeitung, Gerechtigkeit und Versöhnung zu ermöglichen. Dabei vergleichen sie Formen der Transitional Justice (Wahrheitskommissionen, Strafverfahren) und übertragen diese auf die Figurenkonstellationen des Stücks • Die Lernenden stellen Bezüge zwischen der chilenischen Aufarbeitung der Militärdiktatur und europäischen Beispielen her (z. B. DDR-Aufarbeitung, Franco-Diktatur). Sie reflektieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede europäischer und

Fachschaft: Spanisch

Schulinternes Curriculum Spanisch G9 BVA (ab 25/26)

Spanisch, Q1/Q2 (fortgeführt)

auseinander. Dabei analysieren sie, wie nachhaltige Konzepte Arbeitsplätze sichern und gleichzeitig Lebensräume an Küsten, Stränden und Naturschutzgebieten schützen

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

- Leseverstehen: längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen
- Schreiben: zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen (z.B. Probleme des Massentourismus) intentions- und adressatengerecht verfassen; eine persönliche Stellungnahme verfassen **mithilfe von Satzbausteinen**
- Digitale Medienkompetenz: **Im Rahmen einer Recherche betrachten die Lernenden Spanien als eines der wichtigsten europäischen Reiseziele und diskutieren, welche Verantwortung Reisende aus Europa – darunter auch deutsche Touristen – für ökologische Belastungen tragen. Sie benennen europäische Beispiele für nachhaltiges Reisen und setzen diese in Beziehung zur Situation Spaniens.**

Sprachmittlung:

- entnehmen deutschsprachigen Texten die für die Aufgaben relevanten Informationen und übermitteln diese adressaten- und situationsangemessen in die Zielsprache

Verfügbarkeit sprachl. Mittel:

- Grammatik: Wiederholung indefinido (über eine Reise sprechen); el imperfecto; Wiederholung Imperativ (neu: imperativo negativo); oraciones adverbiales (zur Strukturierung von Texten)

lateinamerikanischer Erinnerungskulturen sowie den Wert gemeinsamer europäischer Demokratie- und Menschenrechtsstandards

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

- Leseverstehen: Verstehen eines Theaterstücks und/oder Filmscripts sowie von Rezensionen; Hintergrundinformationen finden und nutzen
- Sprechen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen; Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen
- Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
Personencharakterisierung;
Standpunkte durch Begründungen und Beispiele belegen bzw. widerlegen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- Wortschatz: grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wortschatz zur Analyse literarischer Texte
- Grammatik: Wiederholung der indirekten Rede

Text- und Medienkompetenz

- Auseinandersetzung mit dem Aufbau und der Sprache dramatischer Texte und ihrer Wirkungsweise auf den Betrachter (z.B. „La muerte y la doncella“)
- Zeitungsartikel, Comics
- **Lernende erhalten graphisch aufbereitete Szenenübersichten, Rollenprofile und kurze zweisprachige Wortlisten (abducción, tortura, justicia,**

Fachschaft: Spanisch

Schulinternes Curriculum Spanisch G9 BVA (ab 25/26)

Spanisch, Q1/Q2 (fortgeführt)

Thematischer Wortschatz „turismo“; Wortschatz zur Strukturierung von Informationen und Meinungsäußerung Text- und Medienkompetenz	memoria) sowie Leitfragen, die das inhaltliche Verstehen von Schlüsselstellen aus <i>La muerte y la doncella</i> sichern
---	--

Unterrichtsvorhaben 7: América Latina: Retos y oportunidades de la diversidad étnica 
Bezüge zum KLP: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen - Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben: Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle kommunikative Kompetenz - Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft: Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) - Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker (z.B. mapuches) - Die Lernenden untersuchen die wirtschaftliche, soziale und politische Benachteiligung indigener Völker in Lateinamerika (z. B. Mapuche, Quechua). Sie reflektieren, wie gerechter Zugang zu Bildung und wirtschaftlichen Chancen ihre Lebensbedingungen verbessert und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben fördert

Die Unterrichtsvorhaben 6 und 7 können je nach Unterrichtsplanung getauscht werden!

Fachschaft: Spanisch

Schulinternes Curriculum Spanisch G9 BVA (ab 25/26)

Spanisch, Q1/Q2 (fortgeführt)

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen
- Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (Global und Detailverstehen)
- Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)
- Verfügen über sprachliche Mittel:
 - Grammatik: la voz pasiva + Vermeidung des Passivs durch unpersönliche Konstruktionen
 - Thematischer Wortschatz

Text- und Medienkompetenz:

- Testimonios
- Wiederholung der Sprachmittlungsstrategien
- Die Lernenden recherchieren europäische NGO- und UNESCO-Projekte zum Schutz indigener Sprachen und Kulturen in Lateinamerika und reflektieren die Rolle Europas bei der globalen Förderung kultureller Vielfalt und Minderheitenrechte

Fachschaft: Spanisch

Schulinternes Curriculum Spanisch G9 BVA (ab 25/26)

Spanisch, Q1/Q2 (fortgeführt)

Vorgaben zu den Klausuren:

- Pro Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben. Ausnahmen sind die Q1.2., in dem die zweite Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt wird (*Thema: inmigración y emigración*) und die Q2.2., in der die Vorabiturklausur geschrieben wird.

- Sowohl in der Q1 als auch in der Q2 werden mindestens eine Klausur mit Sprachmittlung und eine Klausur mit Hör-(Seh-)verstehen geschrieben. Für das Vorabitur gelten folgende Vorgaben:

Klausurteil A: Schreiben

Klausurteil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)

- Eine Klausur im Verlauf der Q1 kann nach altem Schema gestellt werden (ohne Sprachmittlung oder Hörverstehen).
- Ein Wörterbuch ist ab der Q1 in der 1. Klausur erlaubt.
- Es gelten folgende Zeit- und Wortvorgaben:
 - Q1.1.: 135 Minuten, Schreiben/ Lesen: 400-500 W., Mediation: 300-400 W.
 - Q1.2.: 135 Minuten, Schreiben/ Lesen: 500-600 W., Mediation: 400-500 W.
 - Q2.1.: 180 Minuten, Schreiben/ Lesen: 600-700 W., Mediation: 450-550 W.
 - Q2.2.: 240 Minuten, Schreiben/ Lesen: 700-800 W., Mediation: 450-650 W.
- Die Notenstufen werden wie folgt festgelegt:
 - 1: 100% - 85%
 - 2: 85% - 70% (die Note glatt gut wird bei 75% vergeben)
 - 3: 70% - 55%
 - 4: 55% - 39% (die Note glatt ausreichend wird bei 45% vergeben)
 - 5: 39% - 20%
 - 6: 20% - 0%